

Typisch Schweizerisches am Musikchränzli

Das Motto «Hopp Schwiiz» des diesjährigen Chränzli der Musikgesellschaft Gächlingen verspricht im zweiten Teil des Programms viel Schweizerisches.

Dass die gut dreissig Musikantinnen und Musikanten verschiedene Musikstile beherrschen, zeigten sie am vergangen Samstag im ersten Teil des Abends. Vom Konzertmarsch Abel Tasman über den Rock von der Küste von Santiano, der Aha Polka, dem schwungvollen und rhythmischen Latin Band bis zum holländischen Marsch Aan mijn Volk war im Konzertteil für viel Abwechslung gesorgt. Als besonderer Höhepunkt erwies sich das Stück «Gabriella's Song». Das gefühlvolle Solo auf dem Flügelhorn, gespielt von Christian Salvisberg, ging den Zuschauern direkt ins Herz und wurde mit tosendem Applaus belohnt. Die Musikauswahl für das Chränzli und des Jahresprogrammes der Musikgesellschaft Gächlingen trafen die vier Mitglieder der Musikkommission zusammen mit dem Dirigenten. Gemäss Vereinspräsident Werner Müller nehmen die Musikantinnen und Musikanten für eine gekonnte Darbietung einiges an Probenarbeit auf sich. Die beiden Interims-Dirigenten Bruno Züst und Christian Salvisberg führen die Musikantinnen und Musikanten in diesen Proben von Einzelmusikern zu einer gelungenen Einheit zusammen.

Im zweiten Teil des Abends ging das «Hopp Schwiiz» erst richtig los. Auch die Bekleidung der Musizierenden mit Sennenhemd, Tracht oder dem T-Shirt mit Schweizerkreuz war entsprechend angepasst. Mit gelungen Sketchen zwischen den Musikstücken zeigten die Musikantinnen und Musikanten auch ihre schauspielerischen Talente. So wurden mit dem «Skilift» des Cabaret Rotstift, mit «es muess de Buuch weg» über Harry Hasler bis zu Kliby und Caroline gelungene Überleitungen zu den Musikstücken gemacht. Diese hatten selbstverständlich alle einen schweizerischen Hintergrund. Bei «am Himmel steht es Sternli», der «Schiffsfeger-Polka» oder «chum mir wei go Chrieseli gwünne» wurden manch ältere Zuschauer in ihre jüngeren Jahre zurückversetzt. Aber auch topmoderne Stücke wie «Up in the sky» von 77 Bombay Street, wurden gespielt, was von den jüngeren Zuschauern geschätzt wurde. Vereinspräsident Werner Müller dankte vor Ende des Programms Bruno Züst und Christian Salvisberg für ihre Arbeit als interimistische Dirigenten und erwähnte die nicht einfache Suche nach einem geeigneten Dirigenten. Ebenso machte Werner Müller auf die nächsten Auftritte der Musikgesellschaft aufmerksam. So ist der Verein an der Gewerbeausstellung Gächlingen vom 30./31. März mit einem Stand vertreten und wird am Samstagabend im Festzelt aufspielen. 2021 wird die Musikgesellschaft einen besonderen Höhepunkt mit dem 100-Jahr Jubiläum begehen. Nach dem letzten Stück forderten die Zuschauer mit frenetischem Applaus noch Zugaben bevor der Vorhang definitiv fiel. Ein gelungener Abend für Zuschauer und Musiker. Wir sind gespannt auf das Chränzli 2020 - vielleicht mit dem Motto «nicht ganz Hundert»? (erü)

Nachgefragt

Die Musikgesellschaft Gächlingen besteht zum grösseren Teil aus eher älteren Mitgliedern. Junge Musizierende sind nur wenig vertreten. Präsident Werner Müller, bestätigt dieser Tatsache und weist auf den allgemeinen Rückgang von Mitgliedern in Musikvereinen und Musikgesellschaften hin. Auch ist es nicht einfach, neue junge Musikerinnen und Musiker für ein Blasorchester zu gewinnen. Das Erlernen eines Blasinstruments ist leider nicht mehr so gefragt. Auch die Ende der siebziger Jahre gegründete Klettgauer Musikschule verzeichnete einen steten Rückgang an Musikschülern. Als Lösung konnte mit der Musikschule Schaffhausen eine Zusammenarbeit gefunden werden. Die Musikschüler werden von Musiklehrern der Musikschule Schaffhausen wenn möglich im eigenen Dorf unterrichtet. Sporadisch wird die Musikschule Schaffhausen in den verschiedenen Dörfern auch eine Instrumentenvorstellung veranstalten. Am 18. Mai wird im Schulhaus Randenblick in Neunkirch eine solche stattfinden. Schön wäre auch, wenn die Musikfrüherziehung in der Schule gefördert würde und so das Interesse für das Erlernen eines Musikinstruments geweckt werden könnte.

